

Unser Dorf – ein Mosaik aus Lebensräumen für Menschen, Tiere, Pflanzen

In der Landschaft rund um Kettenis und ebenso mitten im Dorf finden sich unzählige Lebensräume: Wälder, Wiesen, Hecken, Bäche, Weiher und Teiche, Gärten, Mauern, Wegränder, Obstbaumwiesen, Alleen, Hauswände und -dächer, Keller, ja selbst die Ritzen zwischen Pflastersteinen.

Obstwiese Grasbenden

Gerade mitten im Dorf sind diese Lebensräume (Biotope) oft zu klein, um als Lebensraum für bestimmte Tiere längerfristig zu genügen.

Als sogenannte Trittsteinbiotopie erlauben sie den Tieren aber einen vorübergehenden Aufenthalt auf ihrem Weg zum vollständigen Lebensraum. Über Korridore, wie z.B. Hecken, lassen sich diese Trittsteine vernetzen und an das Umland anbinden. So wandern Tiere durchs Dorf, wenn auch oft auf anderen Wegen als wir...

Hecken prägen die Wiesen- und Weidenlandschaft im Eupener Land und stellen wichtige Verbindungskorridore dar.

Ökologisch wertvolle Hecken aus verschiedenen einheimischen Baum- und Straucharten mit einem breiten vorgelagerten Saum mit Kräutern bieten einer großen Zahl von Tieren einen idealen Lebens- und Rückzugsraum. In unserer Wiesenlandschaft lassen sich die Scherhecken von den höheren Schlaghecken unterscheiden. Die niedrigeren Scherhecken dienen der Weidenbegrenzung. Schlaghecken sind deutlich höher, unten schmal und dicht und nach oben ausladender durch einzelne, höher durchgewachsene Bäume und Büsche. Sie spenden dem Vieh Schatten und bieten etwas Schutz bei Wind und Wetter.

Mehr Informationen zu Trittsteinbiotopen, Lebensräumen und dem ökologischen Netz unter:
www.eupen.be/
Umwelt > KNEP.

Heckenlandschaft Hochstraße

Herausgeber: Stadt Eupen, 2017 / Auflage: 3.000 Stück / Fotos: G. Comouth, A. Hilgers

Informationen & Empfehlungen zum Wanderverhalten auf Stiegepfaden

Als „Stiegel“ oder Zauntritte werden Durchgänge durch Viehzäune und Hecken bezeichnet, die es dem Wanderer erlauben, Wiesen und Weiden zu überqueren, ohne dem Vieh ein Ausbrechen zu ermöglichen. Die ältesten Stiegel werden von stehenden großen Steinen begrenzt, heute kommen vielfach Drehkreuze zum Einsatz.

- Die Wiesen und Weiden, durch die die Stiegepfade führen, sind **Privateigentum**. Verhalten Sie sich einfach so, als wären Sie zu Besuch in Nachbarns Garten. **Unsere hiesigen Landwirte danken es Ihnen!**
- Bewegen Sie sich möglichst im Gänsemarsch auf den markierten Pfaden (die Ein- und Ausgänge sind durch Signalstangen erkennbar), um die Beeinträchtigung der Mähwiesen und Weiden so gering wie möglich zu halten.
- Beunruhigen Sie nicht das Vieh. Führen Sie **Hunde unbedingt an der Leine** und **heben Sie Hundekot** bitte **auf**, da er ein Gesundheitsrisiko für das Vieh birgt.
- Nehmen Sie den **Abfall** einfach **mit nach Hause**.
- Das Begehen der Stiegepfade erfolgt **auf eigene Gefahr**. Jede Haftung ist ausgeschlossen.
- Bei feuchter Witterung sind **Stiefel** angebracht.

© cloth-kreativbureau.be

KONTAKT:
Dorfgruppe Kettenis
c/o Hubert Keutgens
Talstraße 60, 4701 Kettenis
hubert.keutgens@skynet.be

Kommunaler Naturentwicklungsplan der Stadt Eupen
Städtebau- und Umweltdienst
Rathausplatz 14, 4700 Eupen
Tel: +32 (0)87/59 58 33
staedtebau_umwelt@eupen.be



Unterwegs in Kettenis

... auf alten Pfaden Neues entdecken



Ein Projekt der **Dorfgruppe Kettenis**
im Rahmen des Kommunalen Naturentwicklungsplans der Stadt Eupen

Mit Unterstützung der



Wege durch die Ketteniser Zeit- und Naturgeschichte(n)

Viele Wege führen nach Kettenis, durch Kettenis und um Kettenis herum.

Viele der alten Stiegepfade durch die schöne Wiesen- und Weidenlandschaft rund um unser Dorf sind teils in Vergessenheit geraten oder im „Dornröschenschlaf“. Viele kleine Fuß- und Radwegverbindungen wurden im Zuge der Erschließung neuer Wohngebiete angelegt. Zeit also, uns alle Wege wieder ins Gedächtnis zu rufen und sie zusammen auf einen Plan zu bringen.

Die Stiegepfade führen durch die Wiesenlandschaft rund um Kettenis, die durch verschiedenste Landschaftseinheiten und besondere Biotopie gekennzeichnet ist:
z.B. *Bachläufe und Weiher, Wiesen, Weiden und Heckenlandschaften, Alleen und Wald.*

Aber auch innerorts gibt es entlang der Gassen eine Vielzahl von Klein- und Kleinstbiotopen zu entdecken: z.B. *Trockenmauern, Wildblumenwiesen, Krautsäume entlang von Hecken.*

Von einer reichen Kulturlandschaft und Ketteniser Dorfgeschichte erzählen neben Schloss Libermé nicht weniger als vier weitere Schlösser und Herrenhäuser, sowie viele Wegkreuze, Kapellen, Weiher, Häuser, Straßen und Gassen.

In und um Kettenis gibt es also viel Neues auf alten Pfaden und ebenso viel Altes auf neuen Pfaden zu entdecken. Hierzu laden wir Sie herzlich ein und wünschen viel Freude dabei!

Ihre Dorfgruppe Kettenis



Wildblumenwiese



Schloss Libermé

Auf kurzen
Wegen
durchs
Dorf

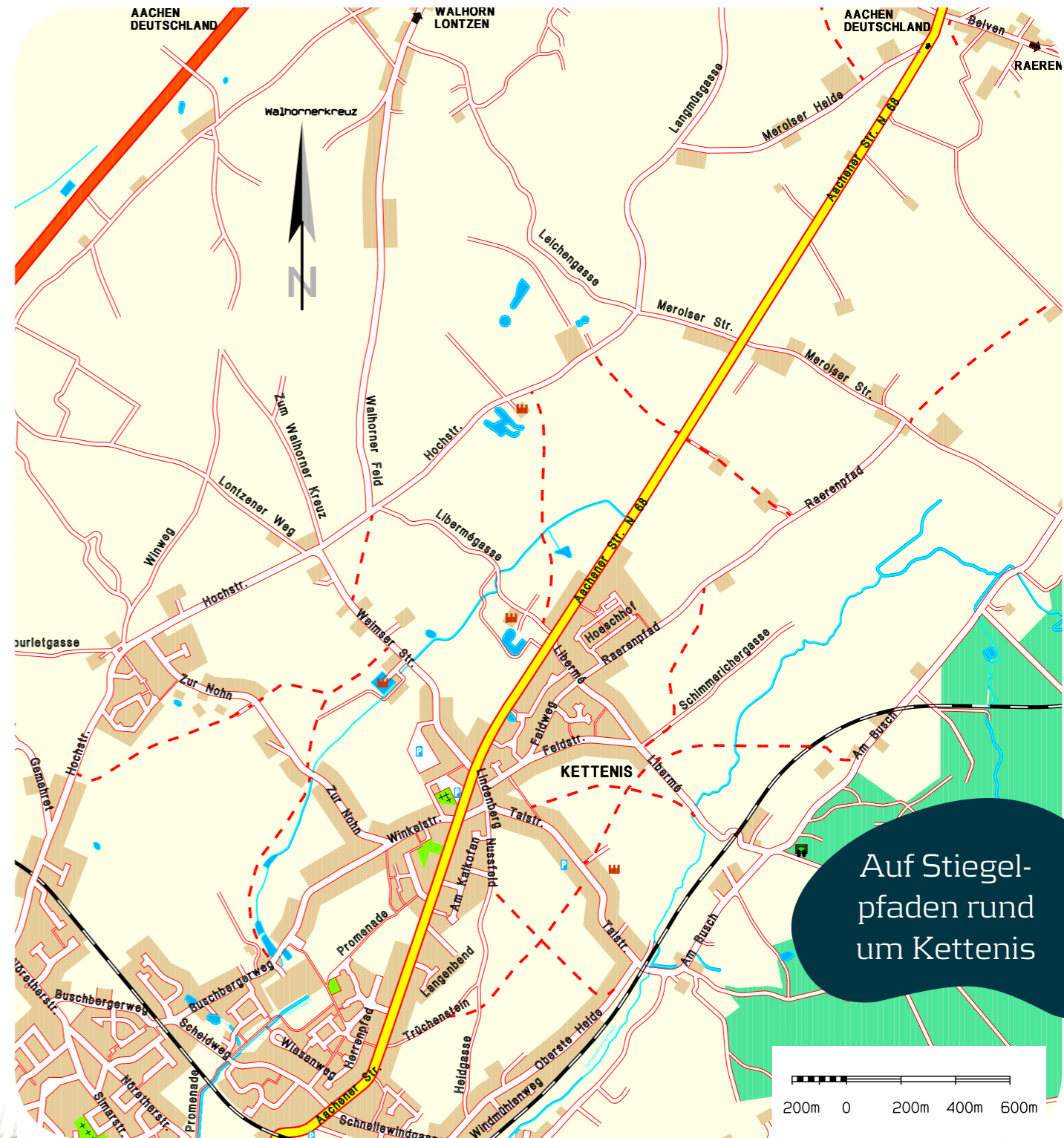


LEGENDE:

-  Stiegelpfade
-  Vereinshaus
-  Grundschule, Kindergarten, Pfarrbibliothek
-  Pfarrkirche St. Katharina
-  Jugendheim & Mittagstisch für Senioren
-  Sport- und Festhalle
-  Sportplatz
-  Spielplätze

Anbindungen an das Wanderknotenpunktsystem der Tourismusagentur Ostbelgien finden Sie unter: <http://go.eastbelgium.com>

Kartographie: Stadt Eupen



Auf Stiegel-
pfaden rund
um Kettens

